

12. - 15. Februar 2020

BIOFACH2020

Herzliche Einladung

Podiumsveranstaltungen von und mit der Bio-Stiftung Schweiz im Rahmen der BIOFACH Kongress 2020 in Nürnberg

Mittwoch, 12.02.20

Ein Europa ohne synthetische Pestizide als gemeinsame Bewegung!

11:00-12:30 Uhr, Saal Seoul, NCC Ost

VertreterInnen aus verschiedenen europäischen Bewegungen sprechen mit Pestizid-Experten über Potentiale eines Europas ohne synthetische Pestizide. Diskutieren Sie mit! Vor welchen Herausforderungen steht ein Europa ohne synthetische Pestizide? Impulse aus der europäischen Politik oder basisdemokratische Volksentscheide? Brauchen wir Verbote oder zivilgesellschaftliches Engagement?

Eine Veranstaltung des Bündnis für eine enkeltägliche Landwirtschaft mit M. Forster auf dem Podium

Mehr Infos ->

Mittwoch, 12.02.20

Nicht Bio ist zu teuer
– konventionell ist zu billig!

16:00-17:30 Uhr, Saal Seoul, NCC Ost

Eine neue True Cost Accounting Studie von Soil and More Impacts zu 9 Lebensmitteln und Ergebnisse eines Pilotprojekts mit der Richtig rechnen Methode der Regionalwert AG werden vorgestellt. Welche Erkenntnisse wurden gewonnen? Welche Folgen sollten daraus gezogen werden? Welche Hindernisse stehen dem im Weg? Wie unterscheiden sich die Ansätze der beiden Methoden? Wo ergänzen sie sich? Was braucht es für den gesellschaftlichen Durchbruch?

Eine Veranstaltung der Bio-Stiftung Schweiz

Mehr Infos ->

Donnerstag, 13.02.20

Für mehr Artenvielfalt, gegen Pestizide:
Wie Volksabstimmungen in Deutschland und der Schweiz die Agrarpolitik verändern

10:00-11:30 Uhr, Raum Oslo, NCC Ost

„Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide“ heißt eine Volksinitiative, über die die Eidgenossen 2020 abstimmen. In Deutschland gab es 2019 das erfolgreiche Volksbegehren Artenvielfalt in Bayern, ähnliche Initiativen entstanden in weiteren Bundesländern und auf EU-Ebene. Kommt jetzt die Agrarwende von unten? Was brauchen die Bauern auf diesem Weg? Wir diskutieren Chancen und Herausforderungen.

Eine Veranstaltung von Naturland und Bio-Stiftung Schweiz

Mehr Infos ->

Freitag, 14.02.20

Die Mutter des Grundeinkommens - Bodenfruchtbarkeitsentwicklung durch Freiräume für Bauern

10:00-11:30 Uhr, Raum Kopenhagen, NCC Ost

Eine Handvoll Ackerboden enthält mehr Organismen als Menschen auf dem Planeten leben. Bio-Bauern haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Fruchtbarkeit der Böden zu erhalten und aufzubauen. Was sie tun hat gemeinnützigen Wert und verdient Wertschätzung und finanzielle Unterstützung. Seit zwei Jahren läuft das Pilotprojekt Bodenfruchtbarkeitsfonds in D/A/CH/FL - Wir teilen Erfahrungen, Erkenntnisse und Ergebnisse

Eine Veranstaltung des Bodenfruchtbarkeitsfonds der Bio-Stiftung Schweiz

Mehr Infos ->